

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

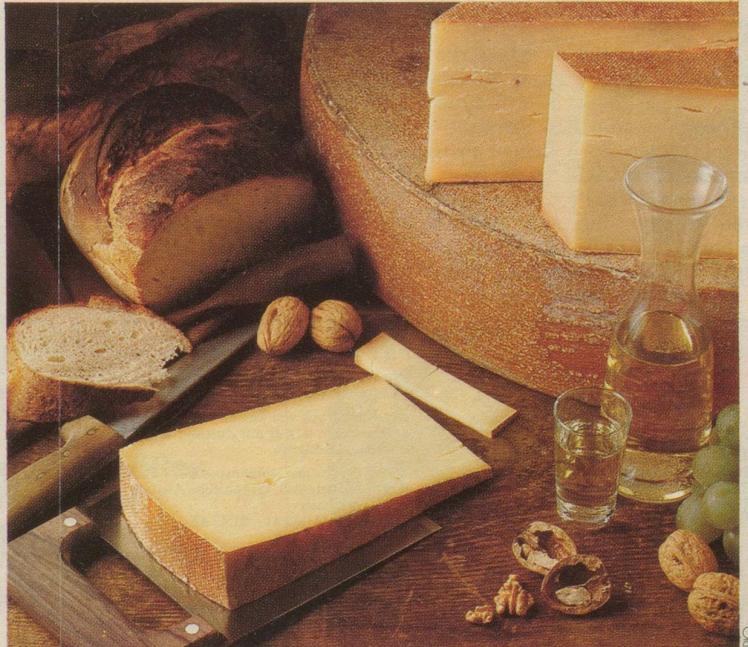
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERBOT, das, -s, -e: Nahrungsgrundlage der Polizei, denn ohne Verbot keine Bussen. Ein paar davon sind indessen ganz nützlich. So z. B. das in der Schweiz geltende Verbot, zur Gruyére-Herstellung pasteurisierte oder aus Silofutter gewonnene Milch zu verwenden. Was mit ein Grund dafür sein dürfte, dass der Gruyére vielerorts als «eifach verbotte guet» gilt.

WELSCHLAND, das, -s: Der Teil der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Gruyére produziert. Ausserdem wird dort von Restbeständen einer eingeborenen Bevölkerung auch noch französisch gesprochen. Traditionsbewusste Jung-Bernerinnen pflegen deshalb zwecks Fremdsprachenkenntnis ein Welschland-Jahr zu absolvieren. An dessen Ende sie sich in der Regel mit einem in Genf ansässigen St. Galler verloben, aber immerhin genau wissen, wie délicieux zum Apéritif un morceau de Gruyère avec un coup de blanc schmeckt. Tant mieux!

XUNDHEIT, die, -: Höchstes Gut des Schweizers nächst seinem Sparbuch. Wird deshalb in magischer Ruf-
formel ständig beschworen, wenn sie während Grippewellen abhanden zu kommen droht. Was allerdings wenig nützt – im Gegensatz zum Genuss des Gruyéres, der die Kundheit durch seine vielen Vitamine und Mineral-
salze kräftig fördert.



TRO

Greyerzer. Natürlich von A-Z.

Das Gruyére-Lexikon von A – Z, mit Rezepten und Wettbewerb,
erhalten Sie bei Ihrem Käsespezialisten.